

Emirates und Deutschland

Seit Aufnahme der Strecke Dubai-Frankfurt im Jahr 1987, also vor fast vier Jahrzehnten, ist Deutschland ein fester Bestandteil des weltweiten Netzwerks von Emirates. Emirates hat seitdem seine Kapazitäten und die Zahl der Verbindungen nach Deutschland entsprechend der wachsenden Nachfrage Schritt für Schritt ausgebaut.

Emirates bietet derzeit täglich neun Passagierflüge nach Deutschland an – drei Mal täglich nach Frankfurt und je zwei Mal täglich nach Düsseldorf, Hamburg und München. Der A380 wird dabei auf vier täglichen Flügen eingesetzt. Darüber hinaus bietet Emirates neun Frachtflüge/Woche nach Frankfurt an.

Emirates und Airbus

Im November 2019 bestätigte Emirates seine Bestellung über 50 Airbus A350-900 XWB-Flugzeuge zum Preis von insgesamt 16 Mrd. US-Dollar (Listenpreis). Auf der Dubai Airshow 2023 gab Emirates eine Bestellung von 15 weiteren Airbus A350-900 im Wert von 6 Milliarden US-Dollar bekannt, womit der Gesamtauftragsbestand für den A350 auf 65 steigt. Der erste A350 wird gegen Ende des Jahres 2024 an Emirates ausgeliefert werden. Die übrigen Auslieferungen werden schrittweise bis Anfang 2028 erfolgen. Mit insgesamt 123 Airbus A380 ist Emirates darüber hinaus der mit Abstand größte Kunde dieses Flugzeugtyps. Durch den Kauf der A350 und der A380 hat Emirates viele tausend Arbeitsplätze bei Airbus und seinen Zulieferern in Deutschland geschaffen bzw. gesichert. Nach Berechnungen von Frontier Economics haben allein die 13 2013 ausgelieferten A380 14.500 direkte, indirekte und induzierte Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen bzw. gesichert, der daraus resultierende Beitrag zum deutschen BIP belief sich auf 1,2 Milliarden Euro.

Zusätzliche Konnektivität

Konnektivität ist wichtig, wenn es darum geht, den Tourismus auszubauen, neue Wirtschaftsbeziehungen zu knüpfen, ausländische Direktinvestitionen zu gewinnen oder die Exporte zu steigern. In Europa wird Konnektivität vor allem durch einige wenige große Hub-Flughäfen gewährleistet. Dies hat zur Folge, dass interkontinentale Verbindungen von anderen europäischen Städten häufig mehrere Zwischenstopps erfordern. Dieser Umstand führt zu einem Konnektivitätsdefizit.

Emirates verbindet Deutschland mit zahlreichen Schwellenländern. Diese Verbindungen sind für das deutsche Wirtschaftswachstum, den Handel und die Schaffung von Arbeitsplätzen von großer Bedeutung. Abgesehen davon, dass Emirates

Deutschland mit Dubai über einen Direktflug verbindet, bietet Emirates ab Deutschland Verbindungen zu 77 „logischen“ Destinationen mit nur einem Zwischenstopp: 38 in Asien, 21 in Afrika, 12 im Nahen Osten und sechs im Südwestpazifik. 49 dieser Destinationen werden von der Lufthansa nicht bedient.

Deutschland und die VAE – eine strategische Partnerschaft

2004 vereinbarten Deutschland und die VAE eine strategische Partnerschaft. Seitdem haben sich die traditionell guten politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen beide Ländern weiter vertieft. Das Handelsvolumen beider Länder belief sich 2023 auf über 13,8 Mrd. Euro. Die deutschen Exporte in die VAE erreichten dabei ein Volumen von 8,6 Mrd. Euro. Die VAE sind damit der wichtigste deutsche Exportmarkt in der gesamten MENA-Region, die den Nahen Osten und Nordafrika umfasst. Nur 11 Exportmärkte Deutschlands außerhalb Europas sind größer. Deutschlands Handelsüberschuss von 3,4 Milliarden Euro mit den VAE ist der 16. größte weltweit. Mehr als 900 deutsche Unternehmen haben in den VAE eine Niederlassung, 600 davon in Dubai.

Nicht nur die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den VAE sind in den vergangenen Jahren kräftig gewachsen, gleiches gilt für den Tourismus. Laut der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) war Deutschland im Jahr 2023 für Besucher aus der Golfregion das viertbeliebteste europäische Reiseziel nach der Türkei, Frankreich und Großbritannien. 2023 wurden 484.000 Ankünfte von Reisenden aus der Golfregion in Deutschland gezählt, diese generierten 1,3 Millionen Übernachtungen, ein Anstieg von über 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Diese Übernachtungen führten nach Angaben der DZT im Jahr 2023 zu Umsatzerlösen von über 2,6 Milliarden Euro.

- 63** wöchentliche Flüge nach Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München
- 2,3** Millionen Passagiere auf den Emirates-Flügen von bzw. nach Deutschland*
- 98** Tausend Tonnen Fracht transportierte Emirates von bzw. nach Deutschland*
- 348** Millionen Euro Ausgaben von Emirates für den Geschäftsbetrieb in Deutschland*
- 8,6** Milliarden Euro Wert der deutschen Exporte in die VAE (2023)

*Geschäftsjahr 2023/2024

Emirates volkswirtschaftliche Bedeutung

Emirates ist von signifikanter Bedeutung für die Beschäftigung und das Wirtschaftswachstum in Deutschland. Jedes Jahr gibt Emirates in Deutschland für Produkte und Dienstleistungen, betriebliche Ausgaben bzw. Marketingmaßnahmen mehr als 348 Mio.€ aus. Dazu zählen beispielsweise Treibstoff, Überfluggebühren, Lande- und Abfertigungsgebühren, Catering, Crew-Übernachungskosten und natürlich die Gehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Eine Studie der Beratungsgesellschaft Frontier Economics aus dem Jahre 2015 kommt zu dem Ergebnis, dass aufgrund der Flüge von Emirates nach Deutschland allein im Jahr 2013 11.050 direkte, indirekte und induzierte Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert wurden. Der daraus resultierende Beitrag zum deutschen BIP belief sich auf 1 Milliarde Euro.

Die Zahl berücksichtigt nicht nur die bei Emirates in Deutschland direkt angestellten Mitarbeiter, sondern auch die Beschäftigten über die gesamte Zuliefererkette hinweg, wie beispielsweise bei den Bodenverkehrsdiensten oder den Catering-Betrieben bzw. die durch die wirtschaftliche Aktivität der direkten und indirekten Mitarbeiter induzierte Beschäftigung. Seit 2015 ist die Kapazität von Emirates auf den Routen nach Deutschland um gut 14 Prozent gewachsen, dementsprechend ist auch die Zahl der direkten, indirekten und induzierten Arbeitsplätze gestiegen.



Emirates bietet deutschen Passagieren wichtige Verbindungen zu Destinationen im Nahen Osten, Afrika und Australasien

Unser Planet

Bei Emirates ist man sich der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung bewusst und wir sind bestrebt, die aus unserer Geschäftstätigkeit und unserer Lieferkette resultierende Umweltbelastung zu minimieren. Unsere diesbezüglichen Bemühungen konzentrieren sich auf drei Bereiche: die Reduzierung von Emissionen, den verantwortungsbewussten Einsatz von Ressourcen und den Schutz von Wildtieren und Lebensräumen. Emirates erhielt 2023 die Zertifizierung „Environmental Assessment (IEnvA) Stage One“ der International Air Transport Association (IATA) und unterstützt die Selbstverpflichtung der IATA, bis 2050 Netto-Null-CO₂-Emissionen zu erreichen. Neue Flugzeuge, effizienter Treibstoffeinsatz, erneuerbare Energien sowie erneuerbare und kohlenstoffarme Flugkraftstoffe helfen uns dieses Ziel zu erreichen.



Reduzierung von Emissionen

Die Reduzierung des Treibstoffverbrauchs und die Steigerung der Treibstoffeffizienz sind die Schlüssel zur Minimierung der CO₂-Emissionen im Luftverkehr. Die kontinuierlichen Investitionen in modernste Flugzeuge sind Emirates wichtigster Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung. Die neue Generation von Airbus A350 XWB-, Boeing 787-, 777X- und 777-200LR Cargo-Flugzeugen, die von Emirates bestellt wurden, werden die Treibstoffeffizienz im Vergleich zu vorigen Flugzeuggeneration um bis zu 22 Prozent steigern. Darüber hinaus verfolgt Emirates ein umfassendes Treibstoffeffizienzprogramm, das aktiv nach neuen Wegen zur Reduzierung von unnötigem Treibstoffverbrauch und der damit verbundenen Emissionen sucht, wo immer dies in der betrieblichen Praxis sinnvoll umsetzbar ist.



Emirates unterstützt Initiativen, die die Verwendung von nachhaltigem Flugkraftstoff (Sustainable Aviation Fuel - SAF) voranbringen, unter anderem durch die Durchführung von Testflügen, bei denen zu 100 Prozent SAF zum Einsatz kam. Darüber hinaus werben wir für konstruktive Strategien zur Ausweitung des SAF-Angebots. Im Juni 2024 wurde Emirates Mitglied von aireg, der „Aviation Initiative for Renewable Energy in Germany e.V.“, um die Bemühungen zum Produktionshochlauf von lokal produziertem SAF in Deutschland zu unterstützen.



Verantwortungsbewusster Einsatz von Ressourcen

Emirates bemüht sich, die Umweltbelastung durch einen verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes von Einkauf und Beschaffung, über Verwendung bis hin zur kontrollierten Entsorgung zu verringern. 2019 hat Emirates sich öffentlich dazu verpflichtet, die Zahl der Einwegartikel aus Kunststoff an Bord zu reduzieren und hat Prozesse eingeführt, durch welche mit Hilfe unseres Kabinenpersonals und von Emirates Flight Catering das Abfallvolumen in der Kabine und beim Catering reduziert werden. Im Jahr 2023 führte Emirates ein geschlossenes Recyclingsystem für zum Servieren der Bordmahlzeiten verwendete Artikel wie Tablett, Schüsseln, Snackschalen und Auflaufformen ein.



Schutz von Wildtieren und Lebensräumen

Emirates setzt sich auch für den Schutz bedrohter Lebensräume und gefährdeter Wildtiere ein. Als Gründungsunterzeichner der United for Wildlife Buckingham Palace Declaration von 2016 bekennt sich Emirates zu seiner Verantwortung bei der Bekämpfung des illegalen Handels mit Wildtieren und verfolgt eine Null-Toleranz-Politik hinsichtlich des Transports von Arten, deren Handel verboten ist. Gleiches gilt für Jagdtrophäen und anderen Produkten aus illegaler Jagd auf Wildtiere. Emirates Engagement diesbezüglich wurde durch die erfolgreiche Erlangung der IATA-Zertifizierung nach dem Environmental Assessment Modul (IEnvA) gegen illegalen Wildtierhandel im Jahr 2023 bestätigt.

Emirates hat in den letzten 35 Jahren maßgeblich zur Entwicklung des Tourismus zwischen Deutschland und dem Nahen Osten beigetragen. Laut Dubais Department of Economy and Tourism (DET) besuchten in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 über 401.000 Deutsche Dubai, was Deutschland zum achtgrößten Quellmarkt für Dubai macht.

Zusätzliche Verbindungen nach Berlin und Stuttgart

Seit einer Reihe von Jahren hat Emirates immer wieder öffentlich sein Interesse bekundet, neben den vier bereits bedienten Destinationen auch Berlin und Stuttgart anfliegen zu können. 2012 kam das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in seiner Studie „Emirates Airline und Deutschland: Der volkswirtschaftliche Nutzen für Deutschland aus der Geschäftstätigkeit von Emirates“ zu dem Ergebnis, dass tägliche Flüge

nach Berlin und Stuttgart 1.000 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen würden. Außerdem stellten die Autoren der Studie fest, dass jede zusätzliche Verbindung an jedem Flughafen zu gut 140.000 zusätzlichen Passagieren führen würde. Der Tourismussektor könnte mit rund 55.000 zusätzlichen Übernachtungen je täglicher Verbindung rechnen.

Emirates ist der festen Überzeugung, dass die zusätzliche Konnektivität, die durch die Aufnahme von Berlin und Stuttgart in unser weltweites Netzwerk entstehen würde, positive Auswirkungen auf das deutsche Wirtschaftswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen haben, Exporte erleichtern und den Incoming-Tourismus beleben und somit wirtschaftlichen Mehrwert für Deutschlands schaffen würde.

Zu Emirates

Emirates ist eine der größten internationalen Fluggesellschaften sowohl beim internationalen Personen- als auch beim internationalen Frachttransport. 1985 gegründet, wuchs die Fluggesellschaft entsprechend der zunehmenden Nachfrage nach Flugreisen. Gegenwärtig bedient Emirates von seinem Hub Dubai in den Vereinigten Arabischen Staaten mit einer Flotte von 261 Großraumflugzeugen 144 Destinationen in 78 Ländern auf sechs Kontinenten. Emirates ist kein Mitglied einer der drei weltweiten Luftfahrtallianzen.

Emirates veröffentlicht seine gemäß den International Financial Reporting Standards geprüften Geschäftsberichte. Sie sind auf der Homepage von Emirates unter www.emirates.com abrufbar.

Mythen versus Fakten: Einige Richtigstellungen



In Deutschland wird von einigen Akteuren regelmäßig behauptet, dass Emirates unfair agiere und negative Auswirkungen auf den Luftverkehrsmarkt habe. Solche Behauptungen werden häufig, sofern sie nur oft

genug wiederholt werden, von der Öffentlichkeit als „Tatsache“ akzeptiert. Daher wollen wir einige der bestehenden Mythen über Emirates direkt ansprechen.

Mythos: Emirates verhalte sich wie ein Hecht im Karpenteich und ruiniere die deutsche Luftverkehrsindustrie.

Fakt: Seit Aufnahme des Flugverkehrs nach Deutschland im Jahr 1987 hat Emirates seine Kapazitäten schrittweise entsprechend der Nachfrage ausgeweitet. Bis zum Ausbruch der Covid-19 Pandemie hat Emirates gerade einmal 70 Flugpaare wöchentlich zwischen Dubai und Deutschland durchgeführt. Diese Geschäftstätigkeit hat in Deutschland 11.050 direkte, indirekte und induzierte

Arbeitsplätze gesichert, weitere 14.500 Arbeitsplätze wurden durch unseren Anteil am A380-Programm gesichert.

Mythos: Emirates werde von der Regierung Dubais massiv subventioniert: mit kostenloser Infrastruktur, reduzierten Steuersätzen und außergewöhnlich günstigen Finanzierungsbedingungen.

Fakt: Emirates ist ein kommerziell geführtes Unternehmen, seine Finanzen sind transparent und es bezahlt marktübliche Flughafengebühren und marktübliche Preise für Kerosin. Unser Kapitalbedarf wird ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien durch unterschiedlichste Finanzierungsinstrumente gedeckt, beispielsweise durch Operating-Lease Verträge, durch marktübliche Aktiva besicherte Finanzierungen oder durch von Investoren gezeichnete Anleihen.

Mythos: Emirates „stehle“ Passagiere aus dem europäischen Markt und schade der Lufthansa.

Fakt: Grundsätzlich ist erst einmal festzuhalten, dass Passagiere nicht das Eigentum von Fluggesellschaften sind. Außerdem: Nur 4 Prozent

aller Interkontinentalflüge an den deutschen Flughäfen, die Emirates bedient, entfallen auf Emirates, auf die Lufthansa entfallen im Vergleich dazu 36 Prozent. Emirates lenkt auch nicht Verkehre seines deutschen Wettbewerbers um. Tatsache ist hingegen, dass die Lufthansa ihr internationales Netzwerk von 134 Destinationen im Jahre 2004 auf 181 Destinationen im Sommerflugplan 2024 ausgebaut hat.

Mythos: Die Arbeitsbedingungen einiger Emirates-Mitarbeiter seien inakzeptabel und lägen weit unter den in der Branche üblichen Standards.

Fakt: Um hochqualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten bietet Emirates attraktive Gehälter und zusätzliche Sozialleistungen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023/24 beschäftigte Emirates über 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 170 Ländern. Selbstverständlich hält sich Emirates in jedem Land, in dem es tätig ist, an die dort jeweils gültigen Arbeitsgesetze. Die geringe Personalfuktuation spiegelt die hohe Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Arbeitsbedingungen bei Emirates wieder.